

Katie Fischer, hier in ihrem Wohnzimmer (Sofa von Eichholtz), ist ein Multitalent. Die studierte Informatikerin und Innenarchitektin hat mehrere Online-Shops gegründet, zuletzt für Interior (katiefischer.de). Mit ihrem Freund und drei Katzen lebt sie in einer Villa aus den Dreißigern im Münchner Westen.

Die Unternehmerin

*Katie Fischer ist viel auf Achse.
Ihre Wohnung deswegen auch eine
Oase der Ruhe*





Eigentum oder Miete?

Miete. Aber es wäre wunderbar, irgendwann einen Ort zu haben, den man wirklich sein Eigen nennen kann.

Letzte Anschaffung?

Romantische Gartenstühle, die ich während einer Italienreise im Park des „Cavalieri Hotels“ in Rom entdeckt habe. Auf der Rückenlehne war glücklicherweise ein Etikett des Herstellers.

Ihre Lieblingsblume?

Rittersporn. Kaufe ich am liebsten bei Kiefl, einem Gartencenter mit Floristik in Gauting.

Sammeln Sie etwas?

Vasen, aus allen Epochen und Erdteilen. Marmorvasen aus den Zwanzigern oder im präkolumbianischen Stil von Simone Bodmer-Turner (auf dem Kamin). Von meinen Großeltern habe ich eine schwere, goldene Glasvase mit Silberrand geerbt, in Form einer Ananas.

Ein Wort zum Thema Haubalt?

Organisation ist alles.

Morgens brauche ich als Erstes...

Eine große Tasse Kaffee. Die Bohnen bestelle ich bei einer kleinen Rösterei in

England, Square Mile. Ist seit dem Brexit leider extrem kompliziert und dauert lang, aber ich bleibe dabei.

Was hängt an Ihrem Kühlschrank?

Leider nichts, er ist nicht magnetisch.

Ihre Schwachstelle?

Ich fange Handwerksprojekte an, ohne sie gleich zu beenden. Aktuell liegen im Garten ein Dutzend Wasserschläuche herum, Teil eines Bewässerungsprojekts.

Würde Geld keine Rolle spielen...

... dann würde ich mir einen Tisch von Jean Royère kaufen. Wolkenförmige



Der Hocker im Bad (oben rechts) ist ein Erbstück der Großeltern. Leuchte im Arbeitszimmer (oben links) von Kelly Wearstler, Sessel von Jonathan Adler. Tablett und Vase (unten, im Bad) gibt's in ihrem Online-Shop.

Tischplatte, klotzige Beine, so ein individuelles Stück lockert jeden Raum auf.

Was haben Sie sich zuletzt abgeschaut?

Zimmerpflanzen erleben bei mir gerade ein kleines Comeback. Ein großer Rosmarin für den Esstisch, Farn im Bad...

Weisse Wände oder Farbe?

Für mich eher off-white, also leichte Beige- und Grautöne, zum Beispiel „Skimming Stone“ von Farrow & Ball.

Was steht auf Ihrem Nachttisch?

Eine kleine Vase mit frischen Blumen. Außerdem jede Menge Wohnzeitschriften und Bücher zu Themen, die mich gerade umtreiben, wie „Who: Solve Your #1 Problem“ von Geoff Smart und Randy Street. Es geht um Mitarbeiter.

Das Beste an Ihrem Zuhause?

Der Garten, mein kleines grünes Paradies. Die alten Tannen sind bis oben mit Efeu zugewachsen, der Boden auch, so verwunschen – und pflageleicht.